

# Kakashi Gaiden Once upon a Time~

## A never ending Midsummernightsdream

Von abgemeldet

### Kapitel 3: 3 - Naruto meets König der Löwen

KAKASHI GAIDEN

Once upon a Time~

\*A never ending Midsummernightsdream\*

3 NARUTO meets König der Löwen

"Wir sind mehr als wir sind - wir sind eins.."  
(König der Löwen2 by Disney)

Spielerisch sprang der kleine dunkelfellige Löwe über die schroffen Felsen die aus dem öd-trockenen Boden ragten. So weit von seiner Höhle entfernt war er noch nie gewesen!

Was war wohl jenseits der ihm bekannten Felslandschaft? Neugierig sprang er weiter - und blieb dann abrupt am Rande einer Klippe stehen. Doch es war nicht der Abhang der ihm den Atem stocken ließ, sondern die Aussicht die sich ihm bot.

Eine weite fruchtbare Ebene erstreckte sich soweit er sehen konnte. Bäume, hohes Gras, Wasserlöcher und Tiere!! So viele andere Tiere! Elefanten, Zebras, Giraffen, Antilopen..!

Alles war so anders als hier im Schattenland!

Staunend blickte er auf die fremde, faszinierende Welt herab.

"Es ist das erste Mal, dass du das Geweihte Land siehst, nicht wahr, Obito?"

Erschrocken fuhr der kleine Löwe beim Klang der wohlbekannten Stimme herum. Madara. Sein Ziehvater.

Madara war ein großer Löwe mit einem schmutzig wirkenden dunklen Fell und einer pechschwarzen üppigen Mähne. Doch das was seine Gestalt so unheimlich und fast schon furchteinflößend wirken ließ, war der Blick seiner roten Augen...

Obito nickte zögerlich. Er wusste, dass es ihm eigentlich nicht erlaubt war, allein soweit weg zu gehen.

Doch anders als sonst, wirkte Madara kein Stück verärgert.

Mit langsamen, wohl überlegten Schritten kam er auf Obito zu und setzte sich neben ihn an den Rand der Klippe.

Eine Weile saßen sie beide schweigend da und betrachteten das "Geweihnte Land", wie Madara es genannt hatte. Tausend Fragen lagen dem kleinen Löwen auf der Zunge, doch er spürte das sein Ziehvater, der Anführer des kleinen Schattenland-Löwenrudels bald von allein zu erzählen beginnen würde...

"Das was du hier siehst, mein Sohn... ist das Geweihnte Land. Ein Land in dem es alles im Überfluss gibt. Nicht wie hier, wo wir um jede Mahlzeit eisern kämpfen müssen..und wo selbst das Wasser knapp ist",

begann er nach einer Weile.

Obito lauschte den Worten Madaras ganz genau, während sein Blick immer noch staunend auf eine Gruppe herumlaufender Gazellen gerichtete war.

"Vor vielen, vielen Jahren..verbannte man uns, die Nachfahren des großen Scar hierher in das Schattenland. Davor lebten auch wir dort..." Mit einem Nicken seines Kopfes deutete der große Löwe auf die Graslandschaft hinunter.

"Wir wurden verbannt vom damaligen König... Doch wenn man es genau nimmt, war nicht er, sondern sein Bruder der Thronfolger.. Doch diesen schickte er mitsamt seiner Anhängerschaft in die Verbannung.."

Obito bemerkte wie Madaras ganzer Körper sich anspannte. Wie er die Krallen ausfuhr und unbewusst über die kahlen Felsen unter seinen Pranken kratzte.

"Eigentlich wäre ICH jetzt König - ich als direkter Bluterbe dieses Königsbruders...Und nach mir.."

Madara wandte seinen Blick nun dem kleinen Löwen neben ihm zu. "..wärest DU König, Obito.."

Obitos Augen weiteten sich. Ungläubig starrte er seinen Ziehvater an.

"Aber.. Ich..ich bin doch gar nicht dein echter Sohn! Was ist mit Itachi und Sasuke?!"

Voller Unbehagen dachte Obito an die beiden leiblichen Söhne Madaras, die die roten Augen und die kalte, harte Ausstrahlung ihres Vater geerbt hatten. Und ebenso das skrupellose Verhalten...

Der Schattenlöwen-Anführer ließ ein verächtliches Schauben hören und beugte sich zu dem Kleinen hinunter.

"Die beiden mögen jetzt schon stark sein..aber sie haben alle beide nicht das Zeug zu einem echten König - DU dagegen..wärest ein guter Anführer... du brauchst nur ein wenig Training.."

Madaras Lippen verzogen sich zu einem bösen Grinsen.

"..und dann wird das Geweihnte Land wieder uns gehören..."

Völlig baff starrte er in die roten Augen seines Vaters und ließ den Blick dann wieder über die Ebene unter ihm schweifen...

Das alles ... könnte ihnen gehören ...

Beinahe lautlos schlich Obito durch das hohe Gras. Den Blick starr auf den anderen Löwen am Wasserloch gerichtet.

Aus dem kleinen Löwen von damals war ein stattliches junges Männchen geworden, mit dunkelbraun-rötlichem Fell und einer ausgebleicht wirkenden schwarzen Mähne. Monate hatte er Madaras Training über sich ergehen lassen, alles mit dem Ziel vor Augen, das Geweihnte Land zurückzuerobern...

Und nun war er dem ersten Schritt von Madaras Plan so nah.

Keine 5 Meter vor ihm am Wasserloch stand er, der Prinz und zukünftige König dieses

Landes...

Obito fand weder die mittelmäßige Statur noch das schmutzig grau-bleichbraune Fell des anderen Männchens sonderlich majestätisch.

Aber das tat nichts zur Sache. Es bestand kein Zweifel - das dort war Kakashi, Minatos ältester Sohn. Und somit Thronfolger.

Doch da ein Toter nicht König werden konnte, musste er als erster dran glauben - er würde das erste Opfer von Obitos tödlichem Angriff auf die Königfamilie werden.

Kampfbereit spannte Obi seine Muskeln an und machte sich zum Sprung bereit, als der Löwe am Wasserloch plötzlich völlig gelassen den Kopf hob(ohne allerdings in Obitos Richtung zu sehen) und mit ruhiger Stimme meinte:

"Du kannst ruhig rauskommen - ich hab dich schon gehört"

Völlig überrascht hob auch Obi den Kopf - und gab so seine Deckung im hohen Gras auf.

Verdutzt sah er den grauen Löwen an, der ihm nun auch mit einem coolen, leicht überheblichen Lächeln den Blick zuwandte.

"Du ..du hast mich gehört?!", fragte Obito und kam die letzten Schritte auf Kakashi zu ohne an jegliche Konsequenzen für den weiteren Verlauf des Plans zu denken.

"Tzz..." der Prinz grinste und schüttelte sich eine Strähne seiner dunkelgrauen Mähne aus den Augen. "Ich bitte dich.. Eine Elefantenherde wäre leichter zu überhören gewesen als du.."

Empört schnappte der Schattenlandlöwe nach Luft. So eine Frechheit!!

Er war im Schattenland der Beste und Lautloseste Jäger von allen gewesen! Schon nach kurzer Zeit hatten seine Fähigkeiten die von Itachi und Sasuke bei weitem übertroffen!

Und nun kam dieser eingebildete Möchte-gern-Prinz daher und behauptete sowas!

"Ach ja?!", knurrte Obito. "Oh ja.. Du hast Lärm gemacht wie eine wildgewordene Gnueherde auf der Flucht", erwiderte der andere.

"Was?! ", kläffte Obi wütend. So hatte ihn noch niemand beleidigt.

"Ruhig Blut, Kleiner... " Der Graue kratzte sich seelenruhig mit dem Hinterlauf hinterm Ohr.

"Du kommst aus dem Schattenland, richtig?"

"Und selbst wenn es so wäre, was dann?", konterte Obito bissig.

"Nichts wäre dann.. Ich weiß zwar dass es euch Schattenlöwen eigentlich verboten ist, das Geweihte Land zu betreten, aber..ich hab noch nie viel von dieser Verbannungsnummer gehalten.. Hab nie verstanden warum ihr damals überhaupt verbannt wurdet.. Also... würd ich mal sagen: Herzlich Willkommen", grinste Kakashi leicht.

Das irritierte Obito. Warum war der Kerl so nett zu ihm?! War das vielleicht ein hinterhält um ihn dann...

"Was sollte dieser geplante Angriff auf mich eigentlich?", bohrte der Prinz nach als Obito nichts erwiderte. "Nein, lass mich raten: Du wolltest erst mich killen, dann den Rest meiner Familie und so die Macht an dich reißen, hab ich recht?"

"Woher weißt du das?!?", dieser Kakashi war ein einziges Rätsel für Obito.

"Ach komm schon..das kann man sich doch denken..", meinte er als selbstgefällig.

Dann streckte er sich und legte sich hin. "Wie heißt du eigentlich?"

"Obito", murmelte er.

"Obito also..schöner Name.. Ich bin Kakashi.."

Verwundert blickte Obi das andere Männchen an. Er schien wohl wirklich keine Angst vor Obito zu haben, sonst wäre er nicht so entspannt.

Der Schattenlandlöwe konnte nicht anders als ihn für diese Coolness irgendwie zu bewundern...

“Weißt du...”, setzte Kakashi wieder an. “sobald ich König bin, ist die Verbannung aufgehoben..Dann kannst du deinen Clan hierher führen..Dann könnt ihr hier leben, ohne vorher Mord und Totschlag zu begehen..”

Misstrauisch beäugte Obito ihn. “Das.. is nich dein ernst, oder?”

Kakashis Lefzen zogen sich zu einem lächeln zurück und entblößten seine scharfen weißen Zähne. “Doch mein vollster Ernst. Ich meine..wir sind doch alle löwen... ich sehe nicht ein warum die einen in Armut und die andern in Überfluss leben sollten - leider sieht mein Vater das noch anders..” Er seufzte. “Aber lange wird der sowieso nicht mehr im Amt sein..”

Obito setzte sich noch immer etwas auf der Hut, aber durchaus neugierig neben den Prinzen.

“Leider..gibt es da ein anderes Problem..”, erklärte Kashi weiter.

“Und das wäre?”

“Ich will gar nicht König sein..!”

Das verwirrte Obito nun gänzlich. Wie konnte man den NICHT König über das Geweihte Land sein wollen!?

“Ich weiß, ich weiß das klingt komisch - aber ich will das einfach nicht! Ich will rumkommen und die Welt sehen!!”, Kakashis blaue Augen leuchteten als er das sagte. Obito ließ den Kopf sinken. “Also doch keine Hoffnung auf eine friedliche Lösung der Verbannungsaufhebung..”

“Oh doch!” Kakashi blickte Obito tief in die Augen und ihn seinem Blick lag eine solche Ehrlichkeit wie Obi sie niemals bei dem “räudigen Pack aus dem Geweihten land” für möglich gehalten hatte.

“Schließlich gibt es noch meinen kleinen Bruder... Naruto ist ganz heiß darauf König zu werden”

Kashi lachte. “Und er ist der selben Meinung wie ich - das heißt: dein Clan wird ins Geweihte Land zurück kehren können - früher oder später... Nur leider heißt das für mich, ich muss von der bildfläche verschwinden..”

“Was? Warum? Ich versteh nich...”, meinte der Schwarzmähnige Löwe, seine mordlüsternen Rachepläne schien er beinahe gänzlich vergessen zu haben.

“Solange ich da bin, wird mein Vater niemals zulassen dass Naruto König wird..”, meinte der Graufellige mit einem traurigen Lächeln.

“Und das heißt im klartext? Soll ich dich jetzt doch..umbringen..?”, fragte Obito unsicher, dem bei diesem Gedanken plötzlich irgendwie mulmig zumute wurde.

“Ach Unsinn! Als ob ich mich von so nem Stümper wie dir umnieten lassen würde..!”, Kashi lachte wieder. “Nein.. Das alles lässt sich hervorragend mit meinem Traum verbinden - Ich hau einfach ab...So wird Naruto König, dein Clan wird aus der Verbannung geholt und ich kann reisen soviel ich will - alle werden glücklich”

Obito schwieg nachdenklich. “Du willst einfach so abhauen?”

Der unfreiwillige Prinz nickte. “Ja.. Ich spiele schon länger mit dem Gedanken - und ich denke die Begegnung mit dir war ein Wink des Schicksals... Ich soll gehen..”

Wieder sagte Obi ein weile nichts. Er musste an Madara denken. Dem ging es nämlich nicht um die Freiheit hier leben zu dürfen - er wollte den Thron... und würde sich mit diesem kompromiss nicht zufrieden geben.

Dem Dunkelfelligen jungen Löwen wurde ganz übel wenn er daran dachte, unverrichteter Dinge zu Madara und seinen Söhnen zurückkehren zu müssen.

Er schluckte.

"Kakashi", sprach er den anderen das erste mal mit Namen an. "Würdest du .. Mich mitnehmen wenn du aufbrichst..?"

Einen Moment lang sah der graue Löwe den Schattenländer ausdruckslos an - dann grinste er schief. "Klar.. Sehr gerne sogar ..."

...

~\*Act 3 End\*~

xDDD Jaaaaaaa~ ich weiß.. Ein Kapitel wie es die Welt nicht braucht.. Schlecht geschrieben auch noch

Aber hey.. Ich hatte bock dazu, und ansonsten hätte mich diese Idee nie losgelassen

Eig wars auchn bissl anders geplant aber egaaaaaaaal xD

Eigentlich wollt ich noch einbauen dass Kashi Obi mit zum Königsfelsen genommen hätte, Naru, minato und rin wärn persönlich vorgekommen..und andere sachen xD

Aber das wär mir zu lang gewesen - vergessen wir das einfach XD

NEXT:

Sommer, Sonne, Strand und Meer - was gibt es schöneres als seinen ersten Urlaub ohne Eltern auf Mallorca zu verbringen? Leider wird Kakashis heilige Ruhe gestört als er Obito und Rin kennenlernt - und sich plötzlich eingestehen muss, dass er das erste mal verliebt ist...

Obi, Kashi und Rin als Teenager von heute auf der Partyinsel Nummer eins zwischen Sonne, Partys und verwirrenden Gefühlen - dass alles und noch viel mehr in "KAKASHI GAIDEN Once upon a Time~ 4"!! XD